



Daniel Sommer
in den Regierungsrat

«Einfach machen.»

Das Schmieden von Kompromissen liegt mir. Denn ich habe Respekt vor anderen Meinungen, lasse mich vom gesunden Menschenverstand leiten und baue gerne Brücken. Einfache Kriterien erleichtern Entscheidungen. Einmal getroffen, setze ich sie mit Hartnäckigkeit und Diplomatie um. Zu meinen Kernanliegen gehören:

Die Energieversorgung sichern und das Klima schützen

Sämtliche erneuerbare Energien konsequent und schnell ausbauen. Bewilligungsverfahren vereinfachen, mit Subventionen zum Wechsel motivieren und Abhängigkeit vom Ausland senken.

Dem Gewerbe und anderen Mutigen den Rücken stärken

Unternehmerisches Handeln durch genügend Freiraum unterstützen.

Bürokratie reduzieren und duales Berufsbildungssystem stärken. Rahmenbedingungen ständig verbessern.

Den Lehrenden und Lernenden das beste Umfeld bieten

Eine zukunftstaugliche Bildung braucht motivierte Lehrkräfte, überschaubare Klassen, faire Löhne und gezielte Investitionen. Gilt auch für die Berufsschulen und die Kleinsten.

Lebenserfahrung

- Geboren 1964, seit 1989 wohnhaft in Affoltern am Albis
- Verheiratet, 2 erwachsene Kinder
- Ausbildung: Möbelschreiner EFZ, Zweitausbildung zum Dipl. Sozialpädagogen HFS
- Seit 1998 Inhaber einer Schreinerei mit 4 Angestellten
- Kantonsrat seit 2015, Mitglied der Kommission für Energie, Verkehr, Umwelt (KEVU)

Mehr über Daniel Sommer, seine Politik und sein Programm unter daniel-sommer.ch oder einfachmachen.zuerich



Die gute Wahl am
12. Februar 2023



Liste 7

bisher

Renato Pfeffer Eveline Tschurr-Matter Tobias Mani

in den Kantonsrat

Zukunft. Leben. Mittendrin.



«Engagiert mit Kopf, Herz und Hand – für ein gutes Miteinander in unserem Kanton»

bisher

Tobias Mani

1976, Au-Wädenswil
verheiratet, 4 Kinder
Rechtsanwalt lic. iur., Kantonsrat

«Kantonsrat Tobias Mani hat als Präsident der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit (KJS) Aussergewöhnliches für die Sicherheit und den sozialen Zusammenhalt in unserem Kanton geleistet. Er hat dabei

nie sich, sondern immer die Sache in den Mittelpunkt gestellt. Seine stets konstruktive, lösungsorientierte und am Interesse des Kantons und seiner Einwohnerinnen und Einwohner ausgerichtete politische Arbeit habe ich als Sicherheitsdirektor bei verschiedensten Gelegenheiten ganz direkt erlebt. Für die öffentliche Sicherheit in unserem Kanton war und ist To-

bias Mani ein ganz wichtiger Pfeiler. Ich unterstütze seine Wiederwahl in den Kantonsrat mit Überzeugung!»



Mario Fehr
Sicherheitsdirektor
Regierungsrat



Eveline Tschurr-Matter

1977, Hirzel
Lehrerin, Schulpflegerin
«Gute Bildung und die Integration von Migrantinnen sind meine Kernanliegen. Mein breites Tätigkeitsfeld schärft meinen Blick dafür. Ich handle menschlich und bedacht und stehe ein für die tragenden Werte in unserer Gesellschaft.»



Renato Pfeffer

1985, Richterswil
Pfarrer, Gemeinderat
«Der einzelne Mensch steht für mich im Vordergrund. Als Pfarrer mache ich mich für ethische Werte stark und bringe diese im Gemeinderat schon heute politisch ein. Mit Ihrer Stimme ist das auch im Kantonsrat möglich.»



Elsbeth Kuster

1960, Thalwil
Pflegefachfrau HF, Schulpflegerin
«Ich stehe für eine Volksschule ein, in der sich Kinder und Lehrpersonen entwickeln und als wirksam erleben können. Im Pflegealltag sehe ich, wie wichtig Vernetzung und individuelle Hilfestellung ist, da will ich mich einbringen.»



Pascal Engel

1974, Adliswil
Ökonom, Gemeinderat
«Ich setze mich ein für einen konstruktiven Dialog zwischen Links und Rechts, ohne Berührungängste oder Denkverbote, damit pragmatische, bessere Lösungen für unsere Gemeinschaft erzielt werden können.»



Dr. Angelika Kaplony-Bachofner

1962, Kilchberg
Projektmanagerin



Christoph Anderegg

1974, Horgen
Primarlehrer, Heilpädagoge



Gabi Bachmann

1969, Wädenswil
Bäuerin, Gemeinderätin



Prisca Wermuth Dudler

1973, Samstagern
med. Praxisassistentin,
Schulpflegerin



Fabio Ryser

1995, Kilchberg
Arzt



Stefanie Chirico-Kuhn

1963, Richterswil
Pflegefachfrau HF



Rahel Lazraq

1986, Wädenswil
Versicherungsfachfrau



Silvan Burkhardt

2003, Adliswil
Student



Nicolas Dudler

1970, Samstagern
Schulleiter



Christoph Mahler

1975, Au
Jurist, Unternehmensberater

Zukunft.
Leben.
Mittendrin.

Liste 7

Dafür setzt sich die EVP ein:

Für eine zukunftstaugliche Bildung!
Bei der Bildung sparen wir nicht. Gerade bei steigenden Schülerzahlen dürfen die Ausgaben nicht gesenkt werden. Wir fordern kleinere Klassen, Klassenassistenten vom Kindergarten bis zur Sekundarschule. Lehrpersonen sollen faire Löhne erhalten.

Für die Stärkung der Familien!
Prämienverbilligungen für Familien mit tiefen Einkommen und für Alleinerziehende sind zu erhöhen. Teilzeitstellen und familienergänzende Betreuungsangebote sollen das Berufsleben familientauglicher machen.

Für eine nachhaltige Verkehrs-, Umwelt- und Energiepolitik! «Intelligenter» Mobilitätslösungen, die Nutzung erneuerbarer Energiequellen sowie die Senkung des Energieverbrauchs sind zwingend. Der Wechsel auf erneuerbare Energie soll vom Kanton wo notwendig subventioniert werden.

Für ein soziales Miteinander!
Bei Jugendlichen und über 55-Jährigen muss die Arbeitslosigkeit aktiv bekämpft werden. Den Jugendlichen soll mehr öffentlicher Raum für ihre Entfaltung zur Verfügung gestellt werden. Differenzierte Angebote für

ein würdevolles Altern, die Sanierung der Altersvorsorgewerke und ein leistungsfähiges Gesundheitswesen sind nötig.

Für einen ethisch verantwortungsvollen Wirtschaftsstandort!
Die Rahmenbedingungen für eine sozial nachhaltige Marktwirtschaft sind zu fördern. Übertriebener Denkmalschutz und Bürokratie lehnen wir ab. Das duale Berufsbildungssystem und Weiterbildungsmöglichkeiten müssen weiter gestärkt werden.